

Jahresbericht

Die Hauptversammlung 1964 führte die Mitglieder am 25. Oktober 1964 nach Oberkirch in das Hotel Obere Linde, wo der Vorsitzende, Professor Dr. Kähni, die Vertreter fast aller Mitgliedergruppen begrüßen konnte.

Folgende Punkte kamen zur Sprache:

1. Die Arbeit einzelner Mitgliedergruppen wurde als *vorbildlich* bezeichnet. Was die Zahl der Veranstaltungen anbelangt, steht Kehl an der Spitze durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Mechler und seinem Mitarbeiterstab. In besonderer Weise betätigt sich der Arbeitskreis Baden-Baden mit den Herren Jörger, Häbler und andern. So hat jede Gruppe ihre eigene Weise der Betätigung entwickelt im Sinne des Vereinszweckes. So vor allem noch Offenburg (Herr Dr. Kähni), Wolfach (Herr Krausbeck, der auf denkmalpflegerischem Gebiet sehr rühmig ist), Oberkirch (Herr Vajen), Appenweier (Herr Dr. Maier), Schiltach (wo die Ausgrabungen auf der Willenburg durch die Herren Laib und Pfau unter der Oberleitung von Oberbaurat Schmider weiterlaufen, worüber in der „Ortenau 1966“ wieder ein Bericht folgt), Haslach (Herr Schmider), Steinbach (Herr E. A. Huber). Daneben geht die Forscherarbeit einzelner unentwegt weiter, was hauptsächlich mir als Schriftleiter unserer Jahresbände bekannt wird. Das in jahrzehntelanger Sammlung, Sichtung und Bearbeitung geschaffene Werk unserer alterprobten Heimatforscher hat reichen, befriedigenden Ertrag gebracht, wovon unsere Jahresbände beredtes Zeugnis geben. Wir haben aber auch die beruhigende Genugtuung, feststellen zu können, daß sich auch der Nachwuchs in der Forscherarbeit wieder kräftiger zu zeigen beginnt. Wie im letzten Band, so zeigt Ihnen auch der vorliegende Jahresband erfreuliche Arbeiten der jüngeren Forschergeneration.

2. Herr Universitätsprofessor Dr. Basler dankte im Namen der Mitglieder den Herren des bisherigen Vorstandes für ihre rastlose Arbeit für den Historischen Verein. Er leitete die satzungsgemäß alle vier Jahre zu tätige *Neuwahl des Vorstandes*. Ergebnis: 1. Vorsitzender Professor Dr. Kähni, wie bisher; 2. Vorsitzender Oberstudienrat *Mechler* anstelle des wegen Arbeitsüberlastung zurückgetretenen Rektors Mohr; Rechner Diplom-Volkswirt Dr. Rubin, wie bisher; Schriftführer und Schriftleiter der „Ortenau“ Dr. Hitzfeld, wie bisher; zum erweiterten Vorstand gehören noch wie bisher Universitätsprofessor Dr. Basler und Schriftsteller Otto Ernst Sutter. Der Gesamtvorstand tritt von Zeit zu Zeit zu Arbeitsbesprechungen zusammen, wobei die laufenden Aufgaben, neue Anregungen usw. besprochen und die nötigen Beschlüsse gefaßt werden. Es gab gerade in den letzten Jahren einen besonders großen Arbeitsanfall durch das Ortslexikon, wofür den Herren des Vorstandes wärmster Dank gesagt sei. Das *Ortslexikon* des Landkreises Kehl konnte den Mitgliedern bereits zugestellt werden. Professor Kähni dankte allen, die am Zustandekommen dieses *Standardwerkes* mitgewirkt haben, besonders Herrn Oberlehrer Gräßlin, Herrn Landrat Schäfer und der Kreisverwaltung Kehl, dem Regierungspräsidium Südbaden und unserer unermüdlichen Druckerei Konkordia, Bühl.

3. Es wurde bestimmt, daß die Hauptversammlung 1965 früher, etwa Mitte September, stattfinden soll.

4. Dann wurde von der Aussprache reger Gebrauch gemacht: Die *Werbung neuer Mitglieder* ist uns allen aufgegeben und sollte ernsthaft von Mund zu Mund betrieben werden. Inzwischen wurden einzelne Ortenau-Aufsätze als Sonderabdrucke den